

Von Graeme Maxton

## Die Wachstumslüge – Warum wir alle die Welt nicht länger Politikern und Ökonomen überlassen dürfen

Die gängige Ökonomie verlangt beständiges Wachstum, immer und überall und ohne Ausnahme. Ohne Rücksicht auf Verluste. Dass das auf Dauer nicht gut geht und gehen kann, ist mittlerweile nicht nur intellektuellen Kreisen klar. Rohstoffknappheit, Überbevölkerung und Schuldenkrise sind präsenter denn je. Weniger gängig und präsent sind profunde Analysen der Ursachen und aktuellen Entwicklungen, geschweige denn Lösungen.

Hier setzt das scharfsinnige Werk von Graeme Maxton an. Seine These, sein Ausgangspunkt und Appell: Das Wachstum hat seine Grenze, und wir müssen uns von der Illusion des unbegrenzten Wohlstands endgültig verabschieden. Graeme Maxton konfrontiert uns mit der weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Realität und schärft in seinem Buch den Blick für das große Ganze jenseits akuter Problemfelder. Seine gründliche und kritische Analyse enthüllt, woher wir kommen, wo wir stehen und was uns erwartet. Für Maxton ist klar: Wir alle dürfen die Welt nicht länger Politikern und Ökonomen überlassen.

### Der Inhalt im Überblick

Der Inhalt dieses Buchs ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil wendet sich den Problemen zu, vor denen die Menschheit steht. Er geht ein auf die Schulden, die in der westlichen Welt vielfach aufgehäuft wurden, auf die vor uns liegenden Ressourcenengpässe und auf jene Fundamente der westlichen Gesellschaften, die bröckeln, weil wir nicht mehr präzise unterscheiden zwischen der relativen Freiheit, Dinge zu tun und zu lassen, und der unteilbaren Freiheit des Menschen. Der zweite Teil behandelt die Komplexitäten, die Hürden auf unserem Weg, die Barrieren, die es uns schwer machen werden, unsere weltumspannenden Probleme zu meistern. Betrachtet werden hier die vor allem in den Vereinigten Staaten (aber auch anderswo) sinkenden Bildungsstandards, der Niedergang der politischen Kultur

in diversen westlichen Staaten und der Aufstieg der Volksrepublik China.

Im dritten Teil wird dargestellt, was geschieht, wenn wir so weitermachen wie bis-her. Im Mittelpunkt stehen die finanzwirtschaftlichen Konsequenzen der Überschuldung im Westen sowie die weltweiten Auswirkungen der abnehmenden Verfügbarkeit von Ressourcen und Rohstoffen. Der letzte Teil des Buchs geht schließlich darauf ein, was wir gegen diese Entwicklungen tun können, um wenigstens einige der fatalen Konsequenzen zu vermeiden.

### Fazit

Was wir nach der Meinung des Autors nicht brauchen, ist eine markliberale Volkswirtschaftslehre, die Regulierung generell ausschließt. Was wir ebenfalls nicht brauchen, sind restriktive staatliche Kontrollsysteme, mit denen individuelle Freiheiten eingeschränkt werden. Gefordert werden von Maxton radikale politische Veränderungen und ein Gesinnungswandel in Finanzwirtschaft, Industriekonzernen und bezüglich des sozialen Zusammenlebens.

### Bibliografie

**Graeme Maxton**

**Die Wachstumslüge**

**Warum wir alle die Welt nicht länger Politikern und Ökonomen überlassen dürfen**

336 Seiten

24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-89879-687-3

FinanzBuch Verlag, München 2012



Das Buch können Sie [HIER](#) bestellen.